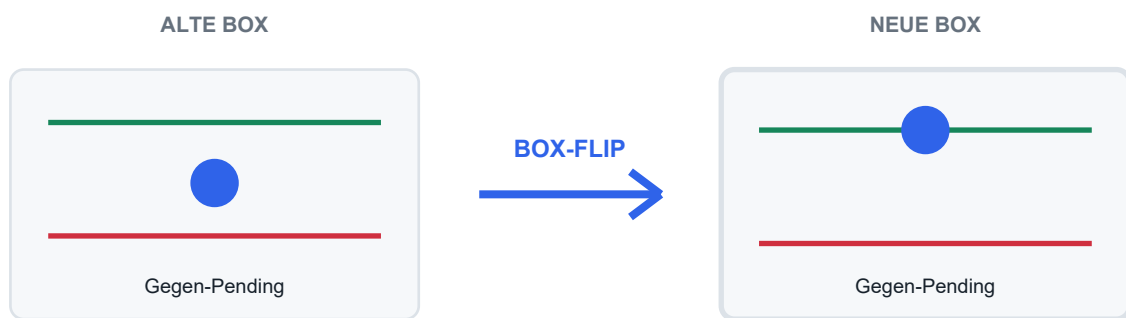


Der RMP Box-Flip

Zusatztrade in bestehender Richtung. Neue Box am aktuellen Tradelevel. Bewusster Ausweg aus der Sandwich-Falle.



Die Essenz eines Box-Flips

Wir erzeugen einen zusätzlichen Trade in dieselbe Richtung, in die wir bereits traden. Gleichzeitig wird die gesamte Box auf unser aktuelles Tradelevel versetzt. So kann eine ungünstige Sandwich-Situation neu geordnet und der Trade bei passender Marktbewegung wieder in Richtung Gewinn geführt werden.

Für RMP_CebuBox und RMP_SwissBox

1 Was ist ein Box-Flip?

Im normalen Boxhandel liegt nach der Aktivierung einer Position auf der gegenüberliegenden Seite der Box ein Gegen-Pending. Läuft der Kurs zurück, kann dieses Pending ausgelöst werden. Dadurch entsteht die typische Abfolge aus BUY- und SELL-Positionen, die den Kurs wie ein Sandwich von beiden Seiten umschließt.

Der Box-Flip greift bewusst in diese Struktur ein. Er hält an der aktuellen Handelsrichtung fest, eröffnet einen weiteren Direkttrade in genau dieser Richtung und verschiebt anschließend die komplette Box an den neuen Einstieg. Der alte Gegenauftrag wird zuerst entfernt und auf der gegenüberliegenden Seite der neuen Box neu berechnet.

Vor dem Flip

Aktuelle Richtung
Alte Box
Altes Gegen-Pending



Nach dem Flip

Zusatztrade gleiche Richtung
Neue Box am Tradelevel
Neues Gegen-Pending



Kein Richtungswechsel

Ein Box-Flip dreht die Handelsrichtung nicht um. Aus einer laufenden BUY-Serie wird ein weiterer BUY. Aus einer laufenden SELL-Serie wird ein weiterer SELL. Damit steigt das Engagement in der bestehenden Richtung.

Die Sandwich-Falle: Der Begriff beschreibt eine Situation, in der Positionen oder Pending-Strukturen auf beiden Seiten des Kurses liegen und die Serie zunehmend bindet. Der Box-Flip ist ein manueller Versuch, diese Struktur neu auszurichten - keine Garantie, dass der Markt anschließend in die gewünschte Richtung läuft.

2 Voraussetzungen und Aktivierung

Die Funktion wird über den Eingabeparameter InpBoxFlip beziehungsweise das sichtbare Feld Box-Flip on >0 from what trade on aktiviert.

- Wert 0: Die Funktion ist deaktiviert und der Box-Flip-Button wird nicht eingeblendet.
- Wert größer 0: Die Zahl bestimmt, ab welcher aktiven Trade-Nummer ein Flip ausgeführt werden darf.
- Beispiel Wert 2: Ab Trade 2 kann der Button benutzt werden. Bei Trade 1 wird kein zusätzlicher Trade eröffnet.

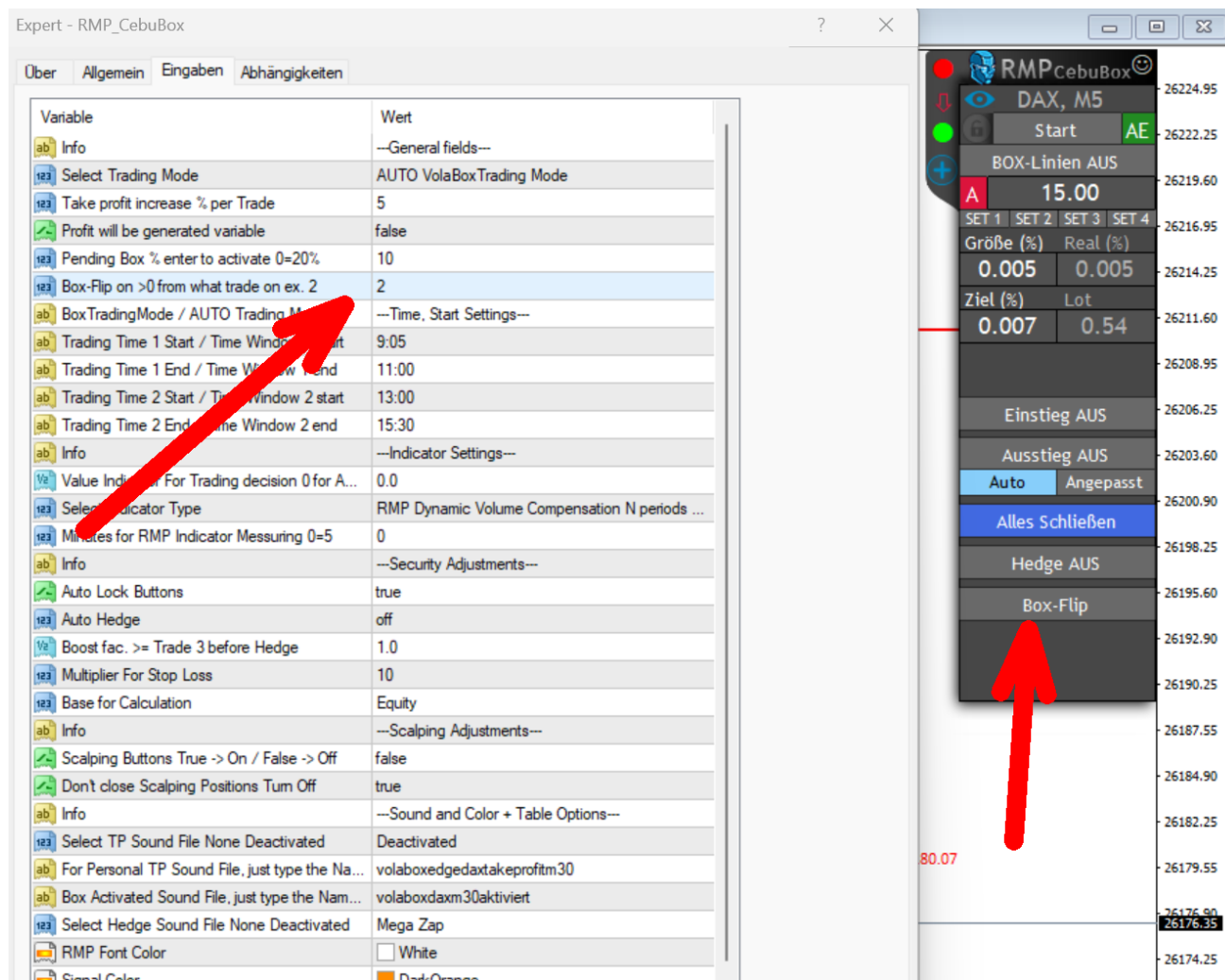


Abbildung 1: Links wird die Freigabe ab einer bestimmten Trade-Nummer eingestellt. Rechts befindet sich die Schaltfläche Box-Flip im RMP-Bedienfeld.

Der Robot führt den Flip nur aus, wenn der Expert Advisor gestartet ist, mindestens ein Boxtrade läuft, ein eindeutiger BUY- oder SELL-Zustand besteht, kein Hedge aktiv ist, die Buttons nicht gesperrt sind und die eingestellte Trade-Schwelle erreicht wurde.

3 Was passiert beim Klick?

1

Handelszustand prüfen

Startzustand, Trade-Nummer, Richtung, Hedge-Zustand und Button-Sperre werden kontrolliert.

2

Lotgröße berechnen

Alle offenen Trades werden am Ziel der neuen Box bewertet. Daraus wird die zusätzlich benötigte Lotgröße berechnet und an die Brokerregeln angepasst.

3

Altes Gegen-Pending entfernen

Das Pending der alten Box wird geschlossen. Kann es nicht gelöscht werden, wird der Flip abgebrochen.

4

Zusätzlichen Direkttrade eröffnen

Im BUY-Zustand wird ein BUY, im SELL-Zustand ein SELL zum aktuellen Marktpreis eröffnet.

5

Trade-Nummer erhöhen

Der neue Direkttrade erhält die nächste Nummer der laufenden Boxserie.

6

Box versetzen

Die Linien und die Darstellung der Box werden am tatsächlichen Ausführungspreis des neuen Trades neu aufgebaut.

7

Gegen-Pending neu berechnen

Auf der anderen Seite der neuen Box wird ein neues Pending mit aktualisierter Lotgröße platziert.

8

TP-Darstellung aktualisieren

Ziel- und TP-Berechnung werden auf Basis des veränderten Gesamtportfolios neu aufgebaut.

i

Wiederholter Box-Flip

Decken die bestehenden Trades das Gewinnziel am nächsten Zielkurs bereits vollständig ab, liefert der dynamische Rechner mathematisch 0.0 Lots. Da der manuelle Flip ausdrücklich einen weiteren Trade anfordert, verwendet der Robot nur in genau diesem bestätigten Fall die konfigurierte Startlotgröße.

4 BUY- und SELL-Ablauf

BUY-Zustand

Der Robot eröffnet einen zusätzlichen BUY. Die obere Linie der neuen Box liegt am tatsächlichen BUY-Ausführungspreis. Eine Boxbreite darunter wird ein neues SELLSTOP berechnet.

BUY - zusätzlicher BUY - SELLSTOP

SELL-Zustand

Der Robot eröffnet einen zusätzlichen SELL. Die untere Linie der neuen Box liegt am tatsächlichen SELL-Ausführungspreis. Eine Boxbreite darüber wird ein neues BUYSTOP berechnet.

SELL - zusätzlicher SELL - BUYSTOP

5 Wann kann ein Box-Flip sinnvoll sein?

Der Box-Flip ist kein Automatismus und kein Signalgeber. Er ist eine manuelle taktische Entscheidung. Besonders interessant kann er sein, wenn der Markt zwar zur Gegenlinie zurückläuft, die übergeordnete Einschätzung aber weiterhin für die bestehende Handelsrichtung spricht.

i

Möglicher Einsatzzeitpunkt

Sinn kann der Box-Flip eventuell kurz bevor der Kurs in den Gegentrade läuft machen. Anstatt den Gegenauftrag an der alten Box auslösen zu lassen, wird die Position in der bestehenden Richtung ergänzt und die Box auf das aktuelle Kursniveau versetzt.

Vor dem Klick bewusst prüfen:

- Ist die ursprüngliche Handelsidee für BUY beziehungsweise SELL weiterhin gültig?
- Wie weit ist der Kurs noch vom Gegen-Pending entfernt?
- Sind Spread, Margin und Marktliquidität für einen zusätzlichen Trade vertretbar?
- Passt die höhere Gesamtposition weiterhin zum vorgesehenen Risiko?
- Soll das neu erzeugte Gegen-Pending aktiv bleiben oder bewusst verhindert werden?

6 Gegentrade verhindern: Einstieg auf AUS

Nach dem Box-Flip liegt auf der Gegenseite der neuen Box wieder ein Pending. Dieses dient dem normalen weiteren Boxablauf. Wenn verhindert werden soll, dass bei einer erneuten Gegenbewegung sofort der Gegentrade eröffnet wird, kann der Button Einstieg auf AUS geschaltet werden.

!

Reihenfolge beachten

Der Box-Flip aktiviert den Einstieg im aktuellen Programmablauf wieder. Deshalb gilt: Zuerst Box-Flip ausführen und anschließend - spätestens bevor der Kurs die Gegenlinie erreicht - Einstieg AUS wählen. Dadurch wird das Gegen-Pending entfernt beziehungsweise nicht weitergeführt. Die bereits geöffneten Marktpositionen werden dadurch nicht automatisch geschlossen.

1

Box-Flip ausführen

Der zusätzliche Trade wird eröffnet und die neue Box aufgebaut.

2

Neue Box kontrollieren

Prüfen, ob Linien, Trade-Nummer, Lotgröße und Gegen-Pending plausibel sind.

3

Entscheidung treffen

Soll der normale Boxwechsel möglich bleiben, bleibt Einstieg AN. Soll der Gegentrade verhindert werden, Einstieg AUS wählen.

4

Offene Trades überwachen

Einstieg AUS schließt keine Marktposition. Risiko, TP und Margin bleiben unter Beobachtung.

i

Wichtig

Einstieg AUS verändert nicht die Richtung des Flip-Trades. Es verhindert lediglich, dass die Box über das Gegen-Pending unmittelbar wieder in die andere Handelsrichtung wechselt.

7 Sicherheits- und Risikohinweise

Zusätzliches Marktrisiko

Jeder Box-Flip eröffnet einen weiteren Markttrade. Bei mehreren Flips wächst die Position in derselben Richtung. Eine falsche Markteinschätzung kann den Verlust beschleunigen.

Keine Gewinngarantie

Das Versetzen der Box verändert die Orderstruktur, nicht die zukünftige Marktbewegung. Der Kurs kann nach dem Flip weiterhin gegen die Position laufen.

Ausführungspreis

Der neue Trade wird zum verfügbaren Marktpreis eröffnet. Spread und Slippage können zu Abweichungen vom sichtbaren Kurs führen.

Demo vor Live

Die Funktion mit dem eigenen Broker, Symbol, LotStep und StopLevel zuerst ausgiebig auf einem Demokonto testen.

8 Kontrolle direkt nach dem Flip

- Wurde genau ein zusätzlicher Markttrade in der bisherigen Richtung eröffnet?
- Hat der neue Trade die nächste Box-Trade-Nummer erhalten?
- Wurde das alte Gegen-Pending gelöscht?
- Sind beide Boxlinien auf das neue Tradelevel versetzt?
- Liegt das neue Gegen-Pending exakt eine Boxbreite auf der Gegenseite?
- Sind Lotgröße, TP-Linie und Gewinnziel plausibel aktualisiert?
- Soll Einstieg eingeschaltet bleiben? Falls nein: jetzt auf AUS schalten.

9 Journalmeldungen verstehen

Wenn der Box-Flip nicht ausgeführt wird, nennt das MT4-Journal den Grund. Typische Meldungen sind:

```
BoxFlip INFO: function is disabled
BoxFlip INFO: trade threshold not reached
BoxFlip INFO: no valid running directional box
BoxFlip INFO: cancelled because buttons are locked
BoxFlip ERROR: invalid calculated lot
BoxFlip ERROR: existing pending order could not be deleted
BoxFlip ERROR: market order failed
BoxFlip WARNING: market trade opened, but opposite pending failed
```

Fehler 4200: Diese Meldung bedeutete, dass das Rechteck RMP_TimeBox bereits existierte. In der korrigierten Version wird das alte Objekt vor dem Neuzeichnen entfernt. Taucht der Fehler weiterhin auf, ist sehr wahrscheinlich noch eine ältere EX4- oder Include-Version aktiv.

!

Fehlerverhalten

Kann der zusätzliche Markttrade nicht eröffnet werden, versucht der Robot die alte Box und das vorherige Gegen-Pending wiederherzustellen. Gelingt der Markttrade, aber nicht das neue Gegen-Pending, bleiben der neue Trade und die neue Box aktiv; der Fehler wird protokolliert.

OK

Kurzfassung

OK

Box-Flip in einem Satz

Zusätzlicher Trade in derselben Richtung, alte Box auflösen, neue Box am aktuellen Tradelevel aufbauen und danach bewusst entscheiden, ob das neue Gegen-Pending über Einstieg AN/AUS aktiv bleiben soll.

Der Box-Flip ist ein manuelles Handelswerkzeug und ersetzt weder Marktanalyse noch Risikomanagement. Änderungen an Eingaben, Lots und Einstieg sollten zuerst in einer sicheren Testumgebung geprüft werden.